Der integrative Ansatz

Die Erscheinungsformen der durch den Einsatz der Neuen Techniken hervorgerufenen Veränderungen sind vielfältig, die Wirkungszusammenhänge komplex. Bei der unterrichtlichen Auseinandersetzung ist daher die Berücksichtigung vielfältiger Aspekte erforderlich.

Hierzu gehören u. a.:

- die technisch-physikalischen Grundlagen der Neuen Techniken
- die ökonomischen (Rahmen-)Bedingungen
- die Konsequenzen für das Arbeits- und Beschäftigungssystem
- die Frage nach dem historischen Wandel technisch vermittelter Information und Kommunikation
- die Veränderungen bei der Herstellung, dem Vertrieb und der Nutzung von Massenmedien
- die Betroffenheit des Menschen durch die Neuen Techniken und seine selbstverantwortete Handlungsfähigkeit
- die Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechniken für den Wandel der gesellschaftlichen Werte und Normen
- die gesellschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten
- die Auswirkungen auf Kunstproduktion und -rezeption.

Der Begriff "Neue Technologien" bezeichnet im niedersächsischen Sprachgebrauch die auf der Basistechnologie des Mikroprozessors beruhenden Informations- und Kommunikationstechniken. Das Adjektiv "neu" soll dabei auf die grundlegend neue Qualität der gesellschaftlichen Auswirkungen des Einsatzes dieser Techniken verweisen: die Bezeichnung "Technologie" anstelle von Technik soll deutlich machen, dass die Gründe, der gesellschaftliche Kontext und die Folgen der Anwendungen stets mit bedacht werden müssen (Technikfolgenabschätzung, ethische Bewertung).

Das Thema kann daher nicht nur aus der Perspektive eines oder weniger Fächer behandelt werden. Vielmehr können alle Unterrichtsfächer ihren spezifischen Beitrag zur unterrichtlichen Behandlung der verschiedenen Aspekte der Neuen Technologien leisten. Die Beiträge der Fächer ergänzen sich zu einem didaktisch begründeten Zusammenhang von Themenbereichen, Themen, Lernzielen und Inhalten, die den Kern der informations- und kommunikationstechnologischen Bildung ausmachen. Der Begriff "integrativer Ansatz", der für dieses Konzept gewählt wurde, bedeutet also:

Einbindung der Unterrichtsinhalte des Themas "Neue Technologien" in die einzelnen Unterrichtsfächer, zugleich aber auch das Zusammenwirken der Fächer.